Der Neubau-Bunker

Rückkühlstation KWS

Bezeichnung: Kaltwassersätze

Die Fertigstellung der KWS-Anlage erfolgte 1983.

Aufgabe: Rückkühlung des genutzten Kühlwassers der Bunker (150.000 l/Std.) von 15 auf bis zu 5 Grad Celsius im geschlossenen Kreislauf.

Drei Kältemaschinen (Kaltwassersätze) wurden unterstützt durch die hier noch vorhandenen Kleinkühltürme. An diesen hingen im Winter immer meterdicke Eisbrocken.

Durch den Einsatz der KWS-Anlage wurde die Ableitung des erwärmten Kühlwassers in den Petersdorfer See beendet. Dadurch wurde kein Grundwasser mehr verschwendet.